



GANZ GRIMM

200 MÄRCHEN WERDEN BEFREIT

INHALT.

Gesamtverzeichnis der Kinder- und Hausmärchen
Der rote Faden durch die Märchensammlung
Die Geschichte des Märchenmarathons
Die Schwestern Grimm
Verrückte Brüder – Verrückte Schwestern
Grimm-Rätsel: Wer bin ich?
Rekordverdächtig
Statt Pressestimmen
Danksagungen
Links

Dies ist eine AUDIO-DVD mit mp3-Dateien, die Sie auf Ihrem Computer, i-Pod oder jedem anderen mp3-Player hören können, nicht jedoch in einem CD-Spieler.



GESAMTVERZEICHNIS DER KINDER- UND HAUSMÄRCHEN



TITEL DES MÄRCHENS	ERZÄHLERIN/ERZÄHLER	DAUER
1. Abend: WALD		
1 Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich	Altenbach	08:56
2 Katze und Maus in Gesellschaft	Gerndt	05:34
3 Marienkind	Altenbach	09:29
4 Märchen von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen	Gerndt	11:59
5 Der Wolf und die sieben jungen Geißlein	Ritter (Alemannisch)	10:06
2. Abend: GOLD		
6 Der treue Johannes	Gerndt	17:19
7 Der gute Handel	Ritter	08:30
8 Der wunderliche Spielmann	Gerndt	06:17
9 Die zwölf Brüder	Altenbach	11:18
10 Das Lumpengesindel	Altenbach (Kurpfälzisch)	05:54
11 Brüderchen und Schwesterchen	Ritter	15:22
3. Abend: DREI		
12 Rapunzel	Ritter	09:37
13 Die drei Männlein im Walde	Gerndt	11:40
14 Die drei Spinnerinnen	Ritter	02:54
15 Hänsel und Gretel	Ritter (Gesang: Hildegard Ritter)	21:23
16 Die drei Schlangenblätter	Gerndt	09:57
17 Die weiße Schlange	Ritter	15:03
18 Strohalm, Kohle und Bohne	Gerndt	02:09
4. Abend: MEER		
19 Von dem Fischer un syner Fru	Helge Gerndt (Plattdeutsch)	17:16
20 Das tapfere Schneiderlein	Ritter	13:45
21 Aschenputtel	Gerndt	16:01
22 Das Rätsel	Altenbach	09:55
23 Von dem Mäuschen, Vögelchen und der Bratwurst	Ritter	04:49
24 Frau Holle	Altenbach	07:46
25 Die sieben Raben	Gerndt	07:04
5. Abend: WOLF		
26 Rotkäppchen	Gerndt	10:10
27 Die Bremer Stadtmusikanten	Ritter	13:04
28 Der singende Knochen	Altenbach	07:03
29 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren	Gerndt	11:45
30 Läschen und Flöhchen	Altenbach	02:55

6. Abend: HANS		
31 Das Mädchen ohne Hände	Altenbach	11:02
32 Der gescheite Hans	Ritter	04:12
33 Die drei Sprachen	Ritter (Alemannisch)	07:01
34 Die kluge Else	Altenbach (Kurpfälzisch)	09:06
35 Der Schneider im Himmel	Gerndt	06:05
36 Tischendeckdich, Goldesel und Knüppel aus dem Sack	Ritter	15:10
7. Abend: HEX		
37 Daumesdick	Gerndt	10:57
38 Die Hochzeit der Frau Füchsin, Erstes und zweites Märchen	Altenbach	07:33
39 Die Wichtelmänner, Erstes Märchen	Ritter	07:21
Die Wichtelmänner, Zweites Märchen	Gerndt	02:35
Die Wichtelmänner, Drittes Märchen	Altenbach	01:51
40 Der Räuberbräutigam	Bernd Benecke	08:56
41 Herr Korbes	Ritter	02:59
42 Der Herr Gevatter	Gerndt	03:33
43 Frau Trude	Altenbach	02:58
44 Der Gevatter Tod	Gerndt	08:17
45 Daumerlings Wanderschaft	Ritter (Alemannisch)	10:34
8. Abend: VOGEL		
46 Fitchers Vogel	Ritter	11:26
47 Von dem Machandelboom	Altenbach	19:31
48 Der alte Sultan	Ritter	07:57
49 Die sechs Schwäne	Altenbach	13:51
50 Dornröschen	Ritter	12:24
51 Fundevogel	Altenbach	07:46
9. Abend: STROH		
52 König Drosselbart	Ritter	10:48
53 Sneewittchen	Gerndt	13:46
54 Der Ranzen, das Hütlein und das Hörnlein	Altenbach (Kurpfälzisch)	13:06
55 Rumpelstilzchen	Altenbach	07:55
Rumpelstilzchen (Urfassung)	Gerndt	02:29
Rumpelstilzchen (Variante)	Ritter (Alemannisch)	10:03
10. Abend**: ROLAND		
56 Der Liebste Roland	Altenbach/Gerndt/Ritter	11:33
11. Abend: FUCHS		
57 Der goldene Vogel	Altenbach	23:04
58 Der Hund und der Sperling	Gerndt	08:38
59 Der Frieder und das Catherlieschen	Ritter	13:22
60 Die zwei Brüder	Altenbach/Gerndt/Ritter	55:25

12. Abend: DUMM			
61	Das Bürle	Gerndt	13:22
62	Die Bienenkönigin	Ritter	14:12
63	Die drei Federn	Gerndt	07:44
64	Die goldene Gans	Altenbach	14:27
65	Allerleirauh	Ritter	12:28
66	Häsichenbraut	Altenbach	03:37
67	Die zwölf Jäger	Gerndt	07:21
68	De Gaudeif un sien Meester	Altenbach (Kurpfälzisch)	07:52

13. Abend: SCHNEE			
69	Jorinde und Joringel	Altenbach	07:11
70	Die drei Glückskinder	Gerndt	06:07
71	Sechse kommen durch die ganze Welt	Gerndt	10:31
72	Der Wolf und der Mensch	Ritter	04:00
73	Der Wolf und der Fuchs	Altenbach	05:44
74	Der Fuchs und die Frau Gevatterin	Ritter	03:00
75	Der Fuchs und die Katze	Gerndt	02:14
76	Die Nelke	Ritter	07:08

14. Abend: GAST			
77	Das kluge Gretel	Altenbach (Kurpfälzisch)	07:27
78	Der alte Großvater und der Enkel	Gerndt	02:17
79	Die Wassernixe	Ritter	03:14
80	Von dem Tode des Hühnchens	Gerndt	04:51
81	Bruder Lustig	Michl Zirk (Fränkisch)	33:03
82	De Spielhansl	Ritter (Alemannisch)	12:54

15. Abend: GANS			
83	Hans im Glück	Altenbach	11:52
84	Hans heiratet	Ritter	04:25
85	Die Goldkinder	Ritter	14:58
86	Der Fuchs und die Gänse	Gerndt	02:26
87	Der Arme und der Reiche	Ritter (Alemannisch)	11:30
88	Das singende springende Löweneckerchen	Altenbach	17:43
89	Die Gänsemagd	Gerndt	13:03

16. Abend: RIESE			
90	Der junge Riese	Gerndt	15:39
91	Dat Erdmänneken	Altenbach	13:46
92	Der König vom goldenen Berge	Ritter	18:29
93	Die Rabe	Gerndt	14:15
94	Die kluge Bauerntochter	Ritter	13:57
95	Der alte Hildebrand	Altenbach (Kurpfälzisch)	09:02

17. Abend: TEUFEL			
96	De drei Vügelkens	Ritter	11:20
97	Das Wasser des Lebens	Altenbach	12:57
98	Doktor Allwissend	Ritter (Alemannisch)	08:15
99	Der Geist im Glas	Gerndt	09:57
100	Des Teufels rußiger Bruder	Altenbach	09:16

18. Abend: BÄR			
101	Der Bärenhäuter	Ritter	18:35
102	Der Zaunkönig und der Bär	Gerndt	07:22
103	Der süße Brei	Ritter	03:45
104	Die klugen Leute	Gerndt	09:08
105	Das Märchen von der Unke I	Altenbach	02:30
	Das Märchen von der Unke II	Gerndt	01:13
	Das Märchen von der Unke III	Ritter	01:03
106	Der arme Müllerbursch und das Kätzchen	Altenbach	11:02
107	Die beiden Wanderer	Ritter	17:25

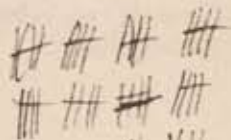
20. Abend**: JUD			
108	Hans mein Igel	Altenbach	11:59
109	Das Totenhemdchen	Gerndt	02:07
110	Der Jude im Dorn	Ritter	08:19
111	Der gelernte Jäger	Gerndt	14:10
112	Der Dreschflegel vom Himmel	Gerndt	02:46
113	De beiden Künigeskinner	Ritter	17:42
114	Vom klugen Schneiderlein	Altenbach (Kurpfälzisch)	08:35
115	Die klare Sonne bringt's an den Tag	Ritter	03:46

21. Abend: SOLDAT			
116	Das blaue Licht	Ritter	13:28
117	Das eigensinnige Kind	Altenbach	01:09
118	Die drei Feldscherer	Gerndt	07:16
119	Die sieben Schwaben	Altenbach (Kurpfälzisch)	08:56
120	Die drei Handwerksburschen	Gerndt	07:56
121	Der Königssohn, der sich vor nichts fürchtete	Altenbach	12:37

22. Abend: TREU			
122	Der Krautesel	Altenbach	19:36
123	Die Alte im Wald	Ritter	06:10
124	Die drei Brüder	Gerndt	05:30
125	Der Teufel und seine Großmutter	Ritter	11:16
126	Ferenand getrü un Ferenand ungetrü	Ritter	13:36
127	Der Eisenofen	Gerndt	16:00
128	Die faule Spinnerin	Altenbach (Kurpfälzisch)	07:16

23. Abend: AUGE			
129	Die vier kunstreichen Brüder	Altenbach	13:22
130	Einäuglein, Zweiäuglein, Dreiäuglein	Gerndt	13:27
131	Die schöne Katrinelje und Pif Paf Poltrie	Altenbach/Gerndt/Ritter	02:24
132	Der Fuchs und das Pferd	Ritter	06:20
133	Die zertanzten Schuhe	Altenbach	12:47
134	Die sechs Diener	Ritter	18:13

24. Abend: KIND			
135	Die weiße und die schwarze Braut	Gerndt	11:51
136	Der Eisenhans	Altenbach	24:31
137	De drei schwatten Prinzessinnen	Ritter	06:21
138	Knoist un sine dre Sühne	Altenbach/Gerndt/Ritter	02:40
139	Dat Mäken von Brakel	Ritter (Alemannisch)	02:50
140	Das Hausgesinde	Altenbach/Gerndt/Ritter	01:26
141	Das Lämmchen und Fischchen	Gerndt	04:58



25. Abend: FAUL

142	Simeliberg
143	Up Reisen gohn
144	Das Eselein
145	Der undankbare Sohn
146	Die Rübe
147	Das junggeglühte Männlein
148	Des Herrn und des Teufels Getier
149	Der Hahnenbalken
150	Die alte Bettelfrau
151	Die drei Faulen
151*	Die zwölf faulen Knechte

Ritter	07:26
Bernd Benecke (Plattdeutsch)	04:03
Altenbach	11:03
Ritter	01:30
Gerndt	08:05
Altenbach (Kurpfälzisch)	05:34
Gerndt	04:51
Ritter	02:02
Gerndt	01:20
Bernd Benecke	01:55
Altenbach/Gerndt/Ritter	10:09

26. Abend: STERN

152	Das Hirtenbüblein
153	Die Sterntaler
154	Der gestohlene Heller
155	Die Brautschau
156	Die Schlickerlinge
157	Der Sperling und seine vier Kinder
158	Das Märchen vom Schlauffenland
159	Das Diethmarsische Lügenmärchen
160	Rätselmärchen
161	Schneeweißchen und Rosenrot

Ritter (Alemannisch)	04:24
Gerndt	02:13
Ritter	02:46
Gerndt	02:12
Ritter	01:47
Gerndt	06:13
Gerndt	10:51
Altenbach	01:53
Altenbach	01:27
Ritter	12:41

28. Abend: HELD**

162	Der kluge Knecht
163	Der gläserne Sarg
164	Der faule Heinz
165	Der Vogel Greif
166	Der starke Hans
167	Das Bürle im Himmel
168	Die hagere Liese

Ritter	01:35
Gerndt	13:02
Altenbach (Kurpfälzisch)	07:30
Ritter	20:31
Altenbach	21:33
Ritter (Alemannisch)	02:12
Gerndt	02:40

29. Abend: TIER

169	Das Waldhaus
170	Lieb und Leid teilen
171	Der Zaunkönig
172	Die Scholle
173	Rohrdommel und Wiedehopf
174	Die Eule
175	Der Mond
176	Die Lebenszeit
177	Die Boten des Todes
178	Meister Pfiem

Ritter	10:21
Gerndt	02:34
Altenbach	09:57
Ritter	01:44
Gerndt	02:02
Altenbach (Kurpfälzisch)	06:18
Gerndt	05:35
Altenbach	04:31
Ritter	03:46
Gerndt	10:00

31. Abend: SALZ**

179	Die Gänsehirtin am Brunnen
180	Die ungleichen Kinder Evas
181	Die Nixe im Teich
182	Die Geschenke des kleinen Volkes
183	Der Riese und der Schneider
184	Der Nagel
185	Der arme Junge im Grab

Gerndt	19:22
Ritter (Alemannisch)	07:10
Altenbach	12:22
Ritter	07:59
Gerndt	05:25
Altenbach (Kurpfälzisch)	02:55
Altenbach	10:22

32. Abend: LIST

186	Die wahre Braut
187	Der Hase und der Igel
188	Spindel, Weberschiffchen und Nadel
189	Der Bauer und der Teufel
190	Die Brosamen auf dem Tisch
191	Das Meerhäschen
192	Der Meisterdieb

Ritter	12:01
Altenbach (Kurpfälzisch)	08:53
Gerndt	08:53
Gerndt	03:09
Ritter (Alemannisch)	02:24
Gerndt	10:58
Altenbach	19:28

33. Abend: GLAS

193	Der Trommler
194	Die Kornähre
195	Der Grabhügel
196	Oll Rinkrank
197	Die Kristallkugel
198	Jungfrau Maleen
199	Der Stiefel von Büffelleder
200	Der goldene Schlüssel

Ritter	ca. 20:00
Gerndt	ca. 02:00
Altenbach	ca. 08:00
Gerndt	ca. 06:00
Ritter	ca. 08:00
Gerndt	ca. 12:00
Altenbach	ca. 08:00
Altenbach/Gerndt/Ritter	ca. 02:00

Bonusmaterial

201	Der Froschkönig rückwärts	Gerndt	02:14
202	GRIMM-Rap	Altenbach/Gerndt/Ritter	02:20
203	Die schwarze Jungfrau (aus d. Anmerkungen)	Ritter	08:17
204	Von der Nachtigall und der Blindschleiche (Anhang 1)***	Gerndt	02:20
205	Die Hand mit dem Messer (Anhang 2)	Altenbach	02:17
206	Wie die Kinder Schlachtens miteinander gespielt haben (Anhang 3/1 und 2)	Altenbach/Gerndt	03:53
207	Der gestiefelte Kater (Anhang 5)	Gerndt	13:51
208	Von dem Sommer- und dem Wintergarten (Erstausgabe I/68)	Ritter	08:40
209	Der Okerlo (Anhang 11)	Altenbach	08:38
210	Die drei Schwestern (Anhang 16)	Altenbach/Gerndt/Ritter	35:14
211	Die Schwiegermutter (Erstausgabe I/84)	Gerndt	03:08
212	Die treuen Tiere (Anhang 18)	Altenbach (Kurpfälzisch)	12:02
213	Der Faule und der Fleißige (Anhang 20)	Ritter (Alemannisch)	06:41
214	Die lange Nase (Erstausgabe II/36)	Gerndt	13:27
215	Der Löwe und der Frosch (Anhang 21)	Ritter	08:25
216	Der Soldat und der Schreiner (Anhang 22)	Gerndt	13:06
217	Die himmlische Hochzeit (Erstausgabe II/35)	Ritter	03:46
218	Die Kinder in Hungersnot (Anhang 24)	Gerndt	02:11
219	Das Unglück (Anhang 26)	Gerndt	01:35
220	Die Erbsenprobe (Anhang 27)	Altenbach	05:35
221	Der Räuber und seine Söhne (Anhang 28)	Ritter	17:48

- * Doppelzählung der Brüder Grimm in der Ausgabe letzter Hand
 ** Die Abende 10, 19, 27 und 30 sind verkürzt bzw. fehlen hier. Sie waren Specials mit Grimm-Quiz, »Best of«, Lügenwettbewerb und Wunschgeschichten.
 *** Anhang heißt: ausgeschiedene Märchen, jetzt im Anhang der Edition der Ausgabe letzter Hand, herausgegeben von Heinz Rölleke, Stuttgart 1980

Das Dielenknarzen ab KHM 108 ist im Übrigen ein Echtheitszertifikat für die Live-Aufnahme. Wenn es gar nicht knackt und knarzt, halten Sie eine bearbeitete Raubkopie in Ihren Händen.

DER ROTE FADEN DURCH DIE MÄRCHENSAMMLUNG

oder: Wie man diese DVD benutzen kann

Sie halten die einmalige mündlich und frei erzählte Märchensammlung GANZ GRIMM in Händen: Herzlichen Glückwunsch! Vor Ihnen liegen 33 Stunden Hörgenuss! Die gesamten Kinder- und Hausmärchen, welche die Schwestern Grimm in gut 3 Jahren an 33 Abenden erzählt haben, können Sie mit dieser DVD selbst dosieren und in beliebiger Reihenfolge anhören. Damit Sie sich in der Menge dieses Hör-Stoffes gut zurechtfinden und nicht im Märchenwald verloren gehen, hier ein paar »Navigationstipps«. Viel Vergnügen!

Sie finden auf dieser DVD 220 Geschichten. Mit welchem Märchen wollen Sie beginnen? Hier ein paar Vorschläge zur »Navigation«:

- Hören Sie die Märchen der Reihe nach: von Nr. 1 bis Nr. 200. So wie sie die Brüder Grimm 1857 angeordnet haben.
- Sie können auch einen der 33 Abende auswählen und die Märchen dieses Abends genießen. Das ist dann fast so, als wären Sie live dabei gewesen.
- Oder lassen Sie sich von einem unserer »Murmelwörter« verführen. Wir haben für jeden Abend ein eigenes »Motto« gewählt, das sich wie ein unsichtbarer roter Faden durch einen Abend zieht. Die Wörter haben wir intuitiv ausgewählt, und sie bildeten in einem »Grimm-Gemurmel« den Auftakt jedes Erzählauftritts. Lassen Sie sich überraschen, wo und wie ein Motto in den Märchen eines Abends durchscheint. Wenn Sie z.B. der BÄR anspricht, dann begeben Sie sich zum 18. Abend und hören Sie die Geschichte vom »Bärenhäuter« oder die Erzählung vom Streit zwischen Zaunkönig und Bär.



- Vielleicht interessiert Sie auch eine der drei Grimmschwestern besonders? Dann können Sie sich die ca. 70 Geschichten auswählen, die diese aus dem Buch befreit hat.
- Wenn Sie Dialekte lieben, wählen Sie die Mundart-Geschichten auf der DVD. Die Brüder Grimm haben einige Märchen in ihrer Sammlung in Mundart aufgeschrieben. Und so haben auch wir manches in Mundart erzählt: auf Kurpfälzisch, Alemannisch, Plattdeutsch und Fränkisch.
- Neben den 200 Märchen aus der Sammlung von 1857 finden Sie noch 20 zusätzliche Geschichten auf der DVD. Sie stammen entweder aus den Anmerkungen der Brüder Grimm, aus früheren Auflagen, die die Brüder durch andere ersetzt haben oder aus der Erstausgabe der Kinder- und Hausmärchen von 1812. Manch spannende Geschichte haben wir dort aufgespürt und in den Ablauf unseres Marathons an passender Stelle einsortiert. So finden Sie z.B. den »Gestiefelten Kater« im Anhang unter der Nr. 5. Ursprünglich war er jedoch in der Erstausgabe mit der Nr. 33 versehen. Im Marathon haben wir deswegen die »alte Nr. 33« (der Kater) neben die »neue Nr. 33« (die drei Sprachen) gestellt. Hier auf der DVD finden Sie die zusätzlichen Geschichten als Bonusmaterial ab Track 201.
- Wenn Sie gerne zur Abwechslung einmal einer männlichen Erzählstimme lauschen möchten, bieten wir Ihnen drei Gasterzähler, die ausgewählte Märchen auf ihre Weise erzählen: Hören Sie Helge Gerndt, der den »Fischer un syne Fru« auf Plattdeutsch erzählt, Bernd Benecke u.a. mit dem gruseligen »Räuberbräutigam« oder Michl Zirk mit dem fränkischen »Bruder Lustig«.
- Und wenn Sie die gesamte Sammlung der Kinder- und Hausmärchen genossen haben, dann hören Sie doch alles noch einmal von hinten nach vorne: Beginnen Sie dazu mit der kleinen Zugabe am Ende: »Der Froschkönig rückwärts«.

DER MÄRCHENMARATHON UND SEINE GESCHICHTE



Im Oktober 2008 begannen wir ein verrücktes Projekt: Wir hatten uns vorgenommen, die kompletten Kinder- und Hausmärchen (KHM) der Brüder Grimm mündlich und frei zu erzählen. Und zwar der Reihe nach von KHM 1 bis KHM 200. Grimms Märchen sind ein beliebter Erzählstoff, aber wer hatte sie sich je alle vorgenommen und im Gesamten erzählt, nicht vorgelesen oder (textgetreu) rezitiert? Das hatte unseres Wissens noch niemand gemacht. Der Gedanke an solch einen Märchenmarathon faszinierte uns und barg doch auch Risiken: Wie lange würde es in Anspruch nehmen, wenn wir jeden Monat einen Abend mit neuen Geschichten machten? Schätzungsweise drei Jahre ... Würde über so einen langen Zeitraum genug Publikum kommen? Könnte es sein, dass wir selbst nach ein paar Abenden die Lust verlören? Wie würde sich die Zusammenarbeit entwickeln und gestalten? ...

Neben diesen Unsicherheiten und offenen Fragen waren wir uns aber in einem ganz sicher: Wir wollten uns streng an die Reihenfolge halten, in der die Brüder Grimm die Märchen in ihrer Ausgabe letzter Hand (1857) zusammengestellt hatten. Wie gut die Geschichten in dieser Reihung zusammenpassten, und wie klug und durchdacht diese Sammlung aufgebaut ist, haben wir dann unterwegs gemerkt. Im Gegensatz zu anderen Märchensammlungen haben es die Brüder Grimm vermieden, die Geschichten nach Genres zu ordnen (Zauber märchen, Tiermärchen, Schwankmärchen etc.), sodass das Erzählen in der nummerierten Reihenfolge immer abwechslungsreich blieb und zu wunderbaren Spannungsbögen führte.

Auf der kleinen Musik- und Theaterbühne *ars musica* im Stemmerhof in München-Sendling fanden wir mit unserem Märchenmarathon für 3 Jahre eine Heimat. Jeden letzten Donnerstag im Monat erzählten wir GANZ GRIMM für ein erwachsenes Publikum, denn viele der Geschichten sind alles andere als »Kinderkram«. Wir befreiten ein Märchen nach dem anderen aus den Buchdeckeln und entdeckten dabei Perlen, die wir in unser persönliches Erzählrepertoire übernahmen. Es gab jedoch auch Geschichten, die sperrig waren, die wir nur einmal erzählten und danach nie wieder. Und doch: Für den Moment des Erzählens nahmen wir jedes einzelne Märchen ernst und erzählten es mit Lust und Überzeugungskraft, sodass dem Publikum oftmals gerade die »schwierigen« oder »schrägen« Stoffe in Erinnerung blieben. Und das ist es ja, was den Reiz des mündlichen Erzählens ausmacht: Eine Geschichte wird in ihrer besonderen Eigenart zum Leben erweckt und tritt dabei in Interaktion mit dem Publikum.

GANZ GRIMM wuchs und wuchs. Wir luden KollegInnen ein, die einige Abende mit ihren Märchenversionen bereicherten. Wir freuten uns über Einladungen zu Erzählfestivals und tourten mit speziell dafür zusam-



mengestellten Programmen durch Schulen und erzählten auf Kleinkunsthörsalons. Unser Publikum brachte zahlreiche Freunde, Bekannte und Kollegen mit, das Projekt sprach sich herum, GANZ GRIMM wurde Kult, sodass wir schließlich bei dauerhaft ausverkauftem Haus einen zusätzlichen Erzählabend pro Monat anbieten. Ab 2009 hieß es jeden letzten Dienstag und Donnerstag im Monat GANZ GRIMM.

Die Theaterbühne bei *ars musica* wuchs mit uns mit. Wir ließen einen Bühnenhintergrund bauen: Ein schönes Bild der Brüder Jacob und Wilhelm im Goldrahmen, die wohlwollend – davon sind wir überzeugt – auf unsere abendlichen Vorstellungen blickten. Im Theater wurde eine neue Lichtanlage installiert und auch ein neuer Bühnenboden, der wunderbar aussah, leider aber auch ganz schön knarrte ...



Und nicht zuletzt wuchs im Laufe dieser 3 Jahre, das was Sie mit dieser Audio-DVD in Händen halten: Ein einzigartiges Hörereignis! Alle Abende wurden live mitgeschnitten und die Aufnahmen nur wenig bearbeitet, um die Lebendigkeit und Unmittelbarkeit der Erzählsituation

beizubehalten. Sie hören also die Freude des Publikums, die Lacher, die Kommentare, aber auch das Husten, das Knarzen, das Räuspern oder wenn sich eine Erzählerin verspricht. Manches können Sie allerdings nicht hören: Zum Beispiel wenn Katharina Ritter bei »Rapunzel« minutenlang Rapunzelsalat verschlingt, wenn Gabi Altenbach die Augen rollt oder Cordula Gerndt plötzlich einen kleinen Raben auspackt und sich auf den Finger steckt. Oder wenn atemlose Stille herrscht und das Publikum eine Gänsehaut bekommt ... Aber vielleicht hören Sie das ja doch?!

Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, von Oktober 2008 bis Dezember 2011 alle Märchen der Brüder Grimm aus den Buchdeckeln zu befreien; und dass jetzt auch diejenigen, die nicht live dabei sein konnten, Gelegenheit haben, unserem Märchenmarathon zu lauschen, noch einmal mitzuhören, wie es klingt, wenn all diese wunderbaren Geschichten erzählt werden.

Hören Sie jetzt GANZ GRIMM!



DIE SCHWESTERN GRIMM

Gabi Altenbach, Cordula Gerndt und Katharina Ritter sind die Schwestern Grimm: drei professionelle Geschichtenerzählerinnen aus München, die sich diesen einmaligen Märchen-Marathon auf die Fahnen geschrieben haben. Ihre vielfältigen Erzählerfahrungen und Kompetenzen sind in diesem Projekt auf ganz besondere Weise zusammengefloßen und haben sich gegenseitig befruchtet.

In ihrer Erzählweise könnten die drei Schwestern Grimm kaum unterschiedlicher sein, und gerade das macht den Reiz beim Zuhören aus. Alle drei verbindet der Wunsch, einen lang überlieferten kulturellen Märchenschatz wieder in die Mündlichkeit zu holen.

Grimm gibt es nur ganz -
uns Grimm-Schwestern auch solo:
die verschiedenen Erzählprogramme,
Seminare, Workshops und
Veröffentlichungen finden Sie auf
der letzten Seite unter »Links«
auf unseren Homepages.



GABI ALTENBACH

ist ausgebildete Theaterpädagogin mit langjähriger Erfahrung an verschiedenen deutschen Theatern. Sie verbindet gerne das Theater mit dem Erzählen. Außerdem gibt sie Schauspielkurse und führt Regie.



»GANZ GRIMM sind für mich zuerst zwei Kolleginnen, mit denen ich, trotz aller Unterschiede, eine gemeinsame »Sprache« spreche, denn jede von uns hat einen ganz direkten Zugriff auf die Geschichten, frei von Pathos, aber mit großer Klarheit und viel Humor; ein Märchenschatz, von dem ich

nicht gedacht habe, dass er so abwechslungsreich und lebendig sein würde, und ein wunderbares Publikum, von dem jeder Künstler nur träumen kann. Das alles war Luxus, und auch wenn das Projekt finanziell ganz und gar kein Luxus war, so hat es mich doch auf vielfältige Weise bereichert.«



CORDULA GERNDT

entdeckte nach dem Studium der Volkskunde, Germanistik und Psychologie das mündliche Erzählen für sich und arbeitet zudem als Kinderbuchlektorin und Autorin in eigener Geschichtenpraxis.

»Es war für mich wunderbar mitzuerleben und mitzugestalten, wie 200 Märchen sich nach und nach auf der Bühne entfalten, wie im Lauf von 3 Jahren ein unsichtbarer roter Faden durch die Sammlung der Kinder- und Hausmärchen spürbar wird, der KHM 1 bis 200 auf einzigartige Weise mitein-

ander verbindet. Diese Märchen-Komposition der Brüder Grimm wurde in unserem Erzählprojekt zum ersten Mal hörbar. Ich habe all den Tönen und Zwischentönen sehr gerne gelauscht und mit viel Freude meine Klangfarbe in unser Schwestern-Trio eingebracht.«



KATHARINA RITTER

hat schon mit 5 ganze Bücher frei erzählt, nach einer kaufmännischen Ausbildung ist sie beim Film gelandet, hat dort über 10 Jahre zugearbeitet und zugehört, um ihre Form des »Filmemachens« zu entdecken: Geschichten-erzählen – Kino im Kopf. Sie macht Audio-Guides, Hör-Bilder-Bücher, erzählt gerne in ihrem Dialekt – immer frei, wild und direkt.



»Wenn schon Grimm, dann den ganzen...« Was sich am Anfang wie die vorschnelle Behauptung ausnahm, jetzt und sofort 3er-Looping zu fahren, natürlich ohne Netz und doppelten Boden, wandelte sich – vor allem auch dank der sehr glücklichen Zusammenarbeit mit den

Schwestern – in eine abenteuerliche Reise durch die unbekannte Welt der Kinder- und Hausmärchen. GANZ GRIMM war für mich nicht wie eine Achterbahn-Fahrt, die einem den Magen umdreht, sondern eine zauberhafte 3-jährige Reise auf dem Riesenrad!«


VERRÜCKTE BRÜDER – VERRÜCKTE SCHWESTERN

von Prof. Dr. Kristin Wardetzky, Universität der Künste, Berlin

Als die Brüder Grimm im Dezember 1812 den ersten Band ihrer Kinder- und Hausmärchen veröffentlichten, ernteten sie nur wenig Lob und noch weniger Bewunderung. Vielmehr sahen sie sich harscher Kritik ausgesetzt. Da war von *Trödel* (A. W. Schlegel) die Rede, von *Zoten* (A.v.Arnim), von *Lumpichtem* (Brentano) – kein schmeichelhaftes Echo also. Aber die Brüder ließen sich nicht beirren. Sie feilten und hobelten an den Texten, schiedenes manches aus, fügten neue Texte ein und verhalfen so dem Verachteten, dem Unscheinbaren zu einem strahlenden Welterfolg: Die Kinder- und Hausmärchen gehören heute international zum meistgelesenen Buch deutscher Herkunftssprache und wurden in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Eine solch steile Karriere sucht im Feld der Poesie ihresgleichen.

Dem Bemühen der Brüder um die Rehabilitierung des Märchens haftete eine erhebliche Portion Verrücktheit und Besessenheit an. Davon haben sich die 3 Grimm-Schwester offensichtlich anstecken lassen, als sie sich in den Kopf setzten, die 200 Texte der Kinder- und Hausmärchen wieder aus den Buchdeckeln zu befreien, ihnen den Atem des Lebendigen einzuhauchen und damit ihren Zauber in sinnlicher Präsenz spürbar werden zu lassen – ein grandioses Unterfangen!

Begeben wir uns lesend in diesen Kosmos an wundersamen, abstrusen, komischen, abenteuerlichen, verquerten Phantastereien hinein, dann bleibt uns nach 200 Jahren so manches fremd. Ganz anders aber ist es, wenn wir die drei verrückten Schwestern hören und ihre Stimmen an unser Ohr dringen – da verlieren diese Geschichten ihre Fremdheit oder Umständlichkeit. Wir sind überwältigt von der Gewalt der Bilder, vom Klang des gesprochenen Wortes, von der Skurrilität des Witzes. Wir können uns den Stimmen dieser 3 Weiber nicht entziehen – sie verzaubern uns mit der magischen Kraft ihrer Vitalität! Schauernd starren wir, wenn wir ihnen lauschen, in die Abgründe menschlicher Leidenschaften oder jubeln über den Triumph der Frechheit, der Weisheit, der Mitmenschlichkeit.



Was die drei Erzählerinnen uns erschließen – und auch dies ist Ausweis ihrer höchst sympathischen Verrücktheit, die sich mit Gründlichkeit und Forschergeist paart –, ist nicht nur der Korpus der 200 Grimmschen Märchen, wie sie in den herkömmlichen Sammlungen präsent sind. Sie nehmen sich die Freiheit, mitunter die Texte auszutauschen gegen Varianten, die die Grimms 1822 in den 282 Seiten (!) umfassenden Anmerkungsband verbannt hatten. Mit Goldgräbermentalität finden die drei Erzählerinnen dort, was wir heute im Zuge der Integrationspolitik vor allem suchen: Juwelen aus anderen Kulturen, die die Grimms aufgestöbert hatten, aber – da sie mit ihrer Märchensammlung einen Beitrag zu deutscher Poesie leisten wollten – lediglich als Anmerkungen mitteilten.

So lernen wir die Grimms als wahre Kosmopoliten auf dem Gebiet der Volksliteratur kennen, und wir sehen, wie eng wir mit den deutschen Märchen in einen interkulturellen Zusammenhang eingebunden sind. Was die drei Erzählerinnen da an Skurrilem oder Verstörendem, vor allem aber auch an tief Berührendem aufgestöbert haben und uns mit großer erzählerischer Souveränität zu vermitteln wissen, das macht verrückt. Es verrückt unser Verhältnis zur Welt, zum Leben, es verrückt unseren Horizont, unsere Zeitwahrnehmung, es verrückt unser Verständnis für die Anderen und das eigene Ich. Ein multidimensionales Hör-Erlebnis ersten Ranges, das seinen Weg über das Vergnügen nimmt!

Die drei Erzählerinnen – das muss betont werden – sind aber nicht nur ‚Schwestern‘ der Grimms und damit Goldgräbernaturen. Sie sind darüber hinaus hinreißende Erzählerinnen! Mit Bravour wissen sie Wortkaskaden hinauszuschleudern oder dem Flüstern Raum zu geben, deftig und derb ihren Dialekt zu gebrauchen, in ironischer Brechung ihre Parteinahme durchschimmern zu lassen, klar und stringent einen Handlungsbogen zu spannen, Traurigkeit oder Schmerz ohne Sentimentalität zu bekennen – alles in allem: Sie beherrschen die Klaviatur des Erzählens. Und damit sind die Kinder- und Hausmärchen nach 200 Jahren Buchleben wieder im wirklichen Leben angekommen! Ein verrücktes, unschätzbares Ereignis! ●



GRIMM RÄTSEL: WER BIN ICH?

»Arbeit ist mir sehr wichtig! Am liebsten harte, körperliche Arbeit in den Bergen. Da weiß man abends, was man getan hat. Genauso wichtig ist mir allerdings soziale Gemeinschaft. Freunde, mit denen man alles teilt, so ein richtiger Männerverbund, das ist schon was. Es ist schön, abends nach der Arbeit gemeinsam am Tisch zu sitzen und zu essen und zu trinken. Wenn dann überraschend auch noch ein schönes junges Mädchen auftaucht, den Tisch deckt, den Haushalt versorgt, die Betten aufschüttelt – dann ist das Glück perfekt für mich. Und stellt euch vor, sie hat sogar in meinem Bettchen geschlafen ...«

Einer der sieben Zwerge aus Schneewittchen

»Mein Mann ist wirklich nicht der ansehnlichste. Er ist nicht mehr der Jüngste, hat fast eine Glatze und macht immer einen Dreck zuhause! Und er bedankt sich nie, wenn ich geputzt habe, nein, im Gegenteil, meist brüllt er rum! Und kaum ist er heimgekommen, legt er sich ins Bett. Er hat einen gesegneten Schlaf, im Gegensatz zu mir. Ich habe schwere Schlafstörungen, seit Jahren schon. Der Grund ist mein Mann, denn er schnarcht fürchterlich. Aber wehe, wenn ich es wage, ihn zu wecken, dann ist der Teufel los, dann macht er ein Höllenspektakel.

Dabei wollte ich doch nur diesem jungen Mann helfen. Der sah so gut aus, das war mal was anderes, als mein hässlicher rußiger Alter mit dem langen Schwanz. Und ich hab es tatsächlich geschafft, ihm zu helfen, auch wenn mein Mann mir am Ende eine ordentliche Watsche verpasst hat, aber das war's mir schon wert!«

Frau vom Teufel mit den drei goldenen Haaren



»Mir ist soo langweilig in dem Schloss! Mein Mann lässt sich nie blicken, er zählt immer nur sein Geld oder ist mit Regieren beschäftigt. Er liebt mich sowieso nicht. Ich bin ja nur ein Emporkömmling. Nur einmal ist er nachts zu mir gekommen, um seine ehelichen Pflichten zu vollziehen und einen Thronfolger zu zeugen. Den hat er jetzt, und nun schaut er mich nicht mehr an. Und ich sitze hier den ganzen Tag mit diesem plärrenden Balg. Da war es ja zuhause bei meinem wichtiguerischen Vater noch besser! Da konnte ich mich wenigstens frei bewegen und tun und lassen, was ich wollte. Ja, wenn mein Vater nicht so ein furchtbarer Angeber wäre, dann säße ich jetzt auch nicht hier! – Oh nein, jetzt kriege ich auch noch Besuch. Mir schwant Schreckliches ...!«

Müllerstochter aus Rumpelstilzchen

»Ach, es ist nicht so leicht als alleinerziehende Mutter. Man wird dem allen nichtgerecht: einkaufen, Kinder versorgen und beschützen ... Immerhin habe ich ein hübsches kleines Häuschen und ein paar schöne antike Möbelstücke. Naja, und dann meine Kleinen natürlich, ein Kind munterer als das andere. Vor allem das Jüngste ist so ein kluges Ding. Wenn ich denke, eigentlich wollte ich ja gar nicht unbedingt noch ein 7. Kind, aber ohne seine Klugheit wären alle meine Kinder jetzt tot. Ich mache mir solche Vorwürfe: Ich hätte sie einfach nicht alleine lassen dürfen. Es gibt so viel Böses in der Welt. Und dass ausgerechnet an diesem Tag der Wolf ..., wer hätte das ahnen können!«

Geißmutter aus Der Wolf und die sieben Geißlein

»Der Junge war noch nie so richtig helle. Schon in der Schule war er in Mathe eine Niete. Er hat seinen Abschluss gerade so bestanden. Und dann war ich doch ziemlich froh, dass ich für ihn eine Lehrstelle bekommen habe. Drei Jahre hat er dort gearbeitet, und faul ist er ja nicht! Das hat uns sein Meister bestätigt. Aber mit dem logischen Denken hapert es ziemlich. Gottseidank habe ich ihn nicht in eine kaufmännische Lehre gegeben. Aber als er nach drei Jahren heimgekommen ist, war ich doch ziemlich entsetzt! Da bringt dieser Lümmel keinen Pfennig von seinem Lehrgeld heim. Erst dachte ich, er hätte es versoffen, aber dann erzählt er mir so eine wilde Geschichte von einem Pferd, einer Kuh, einem Schwein und einem Mühlstein, und wie glücklich er jetzt ist, so ganz ohne Gepäck. – Vielleicht sollte ich ihn doch mal psychologisch untersuchen lassen.«

Mutter von Hans im Glück

»Ich muss schon sagen, ich hätte mir meinen Mut und meine Kraft selbst nicht zugetraut. Eigentlich war ich immer ein ängstliches Kind. Ich hatte auch kein Elternhaus, das mir Sicherheit gegeben hätte. Nachts haben die Eltern oft gestritten. Und mein Bruder und ich haben dann an der Tür gelauscht. Aber dann, als all die schlimmen Dinge geschahen und die Not am größten war, da habe ich gespürt, dass ich Kraft habe und mich wehren kann – und ich habe ausgeholt und zuge treten, mit voller Wucht, und die Ofenklappe zugemacht und meinen Bruder gerettet und mich selbst – und darauf bin ich verdammt stolz!«

Grete aus Hänsel und Grete

REKORDVERDÄCHTIG

Hunderte von Figuren fanden aus dem gedruckten Text zurück in die Freiheit des Erzählens. Darunter: Jede Menge arme Mädchen, böse Stiefmütter, schöne Prinzen, mutige Jäger, dazu quakende Frösche, hilfreiche Unken, faule Brüder, fiese Schwestern, listige Schlangen, tölpelhafte Riesen, schlaue Bauern, grimmige Teufel, weit mehr als sieben Zwerge, ein paar Wölfe, Bären, Adler, Löwen, Gänse, Geißlein und natürlich zahlreiche Hasen, Igel, Hunde, Katzen, Esel, Hühnchen, Hähnchen, Mäuschen, Vögelchen und mindestens eine Bratwurst.

7000

Ohren hörten wie

3

Erzählerinnen

an

33

Abenden

808

Seiten oder

266.666

Wörter aus den Buchdeckeln befreiten.

STATT PRESSESTIMMEN

Zitate aus dem Gästebuch

- »Märchen müssen weiterleben. In unserer Zeit brauchen wir sie mehr denn je, denn die ‚grausame Realität‘ ist sonst nicht zu bewältigen. Also, weiter so, noch viele Märchen.«
 - »Außergewöhnlich kreativ. Ich wurde an Kindertage erinnert und an die Weisheit, die in diesen Märchen steckt.«
- »Prinzen, Hexen, Fabelwesen – ach wie schön – ich bin schon ganz beflügelt – bitte noch mehr davon!«
 - »Lustiger geht’s nicht. Ein Theater der besonderen Art.«
- »Märchen von Grimm mit kabarettistischen und komödiantischen Einlagen – wer hätte das gedacht!? Sehr unterhaltsam!«
 - »Ausdrucksstark und witzig!«
 - »GANZ GRIMM – GANZ TOLL!«
- »Bezaubernd, verzaubernd, bezaubert.«
 - »In Gestik, Mimik, Tonfall einfach köstlich und spannend. Wunderbar zum Zuhören und Schauen.«
 - »... Ganz großartig Grimm da muss man immer wieder hin.«
- Frau: »Was ich sagen wollte: Wie werde ich die nächsten Jahre aushalten?« – Mann: »Und was ich noch sagen wollte: Jetzt muss ich meiner Frau immer Märchen erzählen ...«

DANKSAGUNGEN

Einen Marathon läuft man nicht alleine! Wir danken all denjenigen, die uns während der letzten 3 Jahre tatkräftig unterstützt und damit zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben:

DANKE **Roland Fritsch** und **Oliver Hewel** für den gemütlichen, charmanten Rahmen bei *ars musica*, die prima Laune und gute Zuschauerbetreuung, **Manuel Köbler** für das verlässliche Dasein und den kompletten Mitschnitt, **Gisela Mehren** für die geniale Illustration, die dem Projekt von Anfang an ein Gesicht gab, der **Pixelfee** für das tolle Bühnenbanner, **Doris Förtsch** für die zauberhaften GrimmCards, **Andreas Pfies** und **Katharina Woll** für die schönen Schwestern-Bilder, **Detlef Grabowski** für Webservice und dafür, dass er der treueste Zuhörer war, **Claus Strigel** für Filmaufnahmen und immer wieder technischen Support, **Steffi und Uwe Bendixen** für Filmaufnahmen und Interviews, **Alexandra Dohse** für die super Gestaltung der DVD, samt Kaffeeringe, **Kristin Wardetzky** für die umwerfende Beschreibung und Einschätzung unserer Arbeit, **Astrid und Helge Gerndt** für großzügiges Sponsoring, der **Hofpfisterei** für köstliches Brot in den Erzählpausen, den **GrimmCard-Besitzern** für ihr Vertrauen vorab, unserem wunderbaren **Publikum** für mindestens 7000 Ohren, allen Gasterzählern und Gasterzählerinnen, namentlich denjenigen, die auf der DVD zu hören sind: **Bernd Benecke**, **Helge Gerndt**, **Hildegard Ritter**, **Michl Zirk**. Und wir danken **all denen**, die wir hier eventuell **vergessen haben**, **all den guten Geistern an Wiege und Wegesrand** und natürlich und vor allem den **Brüdern Grimm** für die Märchensammlung.

LINKS

www.ganzgrimm.de

Hier finden Sie weitere Infos über das Projekt GANZ GRIMM und die Erzähl-Schwestern.

www.grimmstories.com

Auf dieser internationalen Seite sind die 200 Kinder- und Hausmärchen in verschiedenen Sprachen nachlesbar.

[www.youtube.com / Ganz Grimm](http://www.youtube.com/GanzGrimm)

Zwei kleine Filme, bei denen die Schwestern Grimm nicht nur hörbar, sondern auch sichtbar sind.

www.ars-musica-muenchen.de

Hier finden Sie das Veranstaltungsprogramm der Musik- und Theaterbühne *ars musica*.

www.gabialtenbach.de Die Homepage von Gabi Altenbach

www.geschichtenpraxis.de Die Homepage von Cordula Gerndt

www.geschichtenerzaehlerin.de Die Homepage von Katharina Ritter

Illustration: Gisela Mehren · Umschlaggestaltung und Booklet: Alexandra Dohse, www.grafikkiosk.de

Fotos: Massimo Fiorito (Bühnenfoto), Andreas Pfies, Katharina Woll · Bühnenbanner: Pixelfee

Idee und Text: Gabi Altenbach, Cordula Gerndt, Katharina Ritter

Redaktion: Cordula Gerndt, www.geschichtenpraxis.de

Herstellung und Druck: polycopy GmbH & Co. KG, Aachen

© 2011 Gabi Altenbach, Cordula Gerndt, Katharina Ritter. Alle Rechte vorbehalten.



In den alten Zeiten, wo das
Wünschen noch geholfen hat...

